Bei Bestellung, Bestellung, Bestellung

Ein Text, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@tamedesign.ch

Eine Ersatz

Weniger Hochzeiten wegen Pornokonsum?

von Ph. Flück - Immer mehr junge Männer verzichten aufs Heiraten. Schuld daran seien Pornos, zeigt eine deutsche Studie.

Am Gegenteil zum reinen Lieben müssen die Männer heute Bedürfnisse des anderen berücksichtigen, heißt Ziel und Ihre verfrieren und heute dirk durch investieren, das Gegenteil zu ordnen. » 300 wenig Einsatz lösen sich so eine grosse Beteiligung holen. (BILD: Keystone/AP/Robert Blackwell)

400 Jahre

2
Twitten
0
+1
per E-Mail

Zum Thema

Sponsored Links
Die aktiv beim Abnehmen Gewichtsverlust für Männer
Fitness statt Frauen: «Ich brauche nicht unbedingt einen Mann»
Selfies in der Frau: Darum verzichten Frauen auf Sex einen Mann
Fehler gesehen?
Fehler melden

«Ich kann Porno schauen, warum soll ich denn noch heiraten?» Diese Frage stellen sich heute viele junge Männer in den USA. **Das zeigt eine Studie des deutschen Forschungsinstituts zur Zukunft der Arbeit IZA.** Die Forscher haben verheiratete und unverheiratete Männer auf ihr Internetverhalten untersucht. Das Resultat: Wer häufig ist, besucht öfters Porno-Seiten als wer verheiratet ist.

Pornos könnten die Ehe ersetzen, lautet man weiter. Einer der Gründe für die Ehelosigkeit sei nämlich der Drang nach sexueller Befriedigung, da man aber heutzutage zur sexuellen Befriedigung einfach Pornos schauen könnte, falle dieser Grund nun weg.

Die Forscher haben analysiert, wie oft Webseiten zu Sport, Finanzen, News, Gesundheit, Religion, News und Porno von verheirateten beziehungsweise ledigen Männer aufgerufen werden. Der gleiche Untersuchung wurde bei den Porno-Seiten festgestellt.

«In Pornos muss man keine Frau erobern»

Auch in der Schweiz nimmt die Zahl der Heiratswilligen ab. 2010 wurden laut Bundesamt für Statistik 40'000 Ehen geschlossen, etwas über 30'000. Dafür gibt es immer mehr Ein-Personen-Haushalte: Hier stieg die Zahl in den letzten sehn Jahren von knapp 1,2 auf fast 1,4 Millionen und die Tendenz ist weiter steigend. Ist auch hierzulande der Pornokonsum für diesen Trend verantwortlich?

Die Genfer Psychologin Marie-Hélène Stauffacher glaubt, dass viele Männer Pornos einer echten Beziehung vorziehen: «Im Gegensatz zum echten Leben müssen die Männer keine Bedürfnisse des anderen berücksichtigen, keine Zeit mit ihm verbringen und keine Zeit darin investieren, das Gegenteiler zu erobern.» Mit wenig Einsatz könne man sich so eine grosse Befriedigung holen.

Wollten Männer mit einem hohen Pornokonsum dann doch eine Beziehung eingehen, sei dies mit grossen Schwierigkeiten verbunden: «Viele Männer mit einem erhöhten Pornokonsum haben grosse Mühe in realen Beziehungen», sagt Stauffacher. Sie seien dann gewohnt in ihrer sexuellen Fantasiewelt zu leben und keine Schwierigkeiten, mit der Realität zurechtzukommen. Und eine echte Person macht eben nicht immer, was uns gerade gefällt.

Den Partner so sehen, wie er ist

Paartherapeut Klaus Heer widerspricht: «Der Wunsch nach Heirat oder einer Partnerschaft hat wenig bis gar nichts mit Sex zu tun.» Man heirate aus romantischen oder gesellschaftlichen Gründen. Männer würden die Zweisamkeit mit der Frau, die sie lieben, nicht mit Pornos ersetzen wollen. Diese würden lediglich als Ventil für «überschüssigen Sexdruck» dienen. «Viele Männer denken, dass Ehe und Pornografie problemlos nebeneinander Platz hätten.»

Heer glaubt, dass Männer sowieso keine Pornos mehr konsumieren, sobald sie sich in der Partnerschaft richtig entfalten können: «Ich spreche von Erlebnis, wenn zwei liebende Menschen der Augen füreinander öffnen und sich so sehen, wie sie wirklich sind.»

«Kein Porno kann eine Frau ersetzen»

Auch Dania Shifran, Fachpsychologin für Psychotherapie und Sexualtherapie, glaubt nicht an das Resultat der IZA-Studie: «Ich glaube, das ist völliger Schwachsinn.» Die Gelder, die von Pornos ausgehe sei, dass man abgestumpft werde und immer extremere Dinge schauen müsse, um den gewünschten Kick zu bekommen. «Im Vergleich fällt dann beim realen Sex der nötige Input.»

Jetzt Geld verdienen
Jetzt Geld verdienen
Jetzt auf ricardo.ch verkaufen.
Der neue Vito.
Jetzt Probe fahren.
Attraktive Gewinnchancen
Jetzt mehr erfahren!
Dynolite 5 Flash (2x50 Stück), 5P...
Apple iPad mini
Mehr Videos
Mehr Themen

Sister Sex

«Er will nicht mehr in meiner Vagina kommen»

Reality show in tab

IS-Kämpfer treffen im TV auf Opfer-Familien

400 Kommentare | Login

Kommentarfunktion geschlossen
Die Kommentarfunktion für diese Story wurde automatisch deaktiviert. Der Grund ist die hohe Zahl eingehender Meinungsäußerungen an aktuellen Themen. Um ist wichtig, diese möglichst schnell zu sichten und freizuschalten. Deshalb können Storys, die über sind aber 3 Tage, nicht mehr kommentiert werden. Wir bitten um Verständnis.

Die beliebtesten Leser-Kommentare

2 Jungen Mann 09.12.2014 12:14 — Diesen Beitrag melden
Ich bin Mann - Kein Sklave
Möglicherweise will ich ja noch nicht heiraten weil ich im Falle einer Scheidung danach für den Rest meiner Lebens finanziell ruiniert bin. Schmerzhaft daran gedacht?

2 wo bo 09.12.2014 12:12 — Diesen Beitrag melden
heiraten ?
Ich glaube das hat nichts mit Pornokonsum zu tun. Wenn man aber die Ehe an sich ansieht, macht man sich die Mann doch schon Gedanken dann. Wenn man eine Ehe eingeht, hat man zu über 50% die Chance, die "alte" nach zur Jahren weg ist, und sich dein Geld schnappt und wenn man noch Kinder hat, geht noch mehr Geld drauf und man ist ein Leben lang der Böse. Da hat ich eigentlich schlichweg keinen Bock drauf, dann ich Rest des Lebens als Betler zu verbringen..... Also wenn Ehe... haha die Absicherung der Frau, ganz gerne !

3 Urs Schlosser 09.12.2014 12:19 — Diesen Beitrag melden
verafteten Modell
Man kann mit Frau und Kinder zusammenleben ohne verheiratet zu sein. Ich brauche doch kein unterschriebenes Dokument welches unser Zusammenesein bestätigt und verteuert. Das geht sowieso niemanden etwas an. Restigeh Rentern kann man sich auch privatversicherhalth versichern.

Die neuesten Leser-Kommentare

1 Alice Weissbaupt 09.12.2014 12:28 — Diesen Beitrag melden
Zurück an Start:
Ausnahl eine Stromrnotstre brauchen wir eine Ehemnotstie und zwar schnell und unkompliziert!

1 Pa 09.12.2014 23:18 — Diesen Beitrag melden
Steuern
Habe dieses Jahr geheiratet. Vor der Eheschliessung bezahlte ich rund 2600.- Steuern. Meine Frau 2500.- jetzt nach der Eheschliessung zahlen wir rund 6500.- Das ist nicht lustig. Ich bezahlte mehr als die Hälfte mehr. Das ist eine unverhältnisten Faut sein, wenn sie nicht zusammenziehen! Vielleicht sollte man doch etwas ändern bei den Steuern!

1 ebrayl 09.12.2014 19:28 — Diesen Beitrag melden
Alter Zopf
Heiraten ist ein alter Zopf. Es gibt Familien, die müssen nicht Heiraten um gleichlich zu sein. Solange man keine Kinder hat, braucht man sowieso nicht zu heiraten. Und wir leben im 21.Jahrhundert. Wahrscheinlich gibt es heutzutage mehr Bettpolitiker als vor 50 Jahren. Damals gabs nur zum Kinderkriegen Sex.

1 eine Frau 09.12.2014 18:18
Bitte um Aufklärung...
Liebe Männer die über die heutigen Frauen motzen, wie sollte denn eure ideale Frau sein? Hauptsächlich vollständigkeit erledigen, kochen, die Kinder erziehen, sprich ruhiane sein und euch eure Freiheiten lassen und eure Rolle nach der Arbeit eingestehen? Auf der anderen Seite jedoch soll er nach einer Scheidung gleich finanziell total ausbluten, weil, sodass ihr sie nicht verantwortlich müssen und falls die Kinder bei ihr sind sich alleine für diese verantwortlich fühlen? Wie soll eine Frau denn sein, die sind Vater nach wie vor im Bachelor, das gehe ich mir?

2 Rafael 09.12.2014 12:01 — Diesen Beitrag melden
@eine Frau
In den meisten Fällen wird eine Ehe eingegangen bevor man Kinder in die Welt setzt. Und auch wenn keine Kinder da sind und man nur 2 und mehr ist 20 Jahre zusammen war, darf der Mann zählen bis zum geht nicht mehr. Viele Männer schrecken aus den selben Gründen vor der Hochzeit zurück, wie Frauen sich eine Hochzeit wünschen: Existenzsicherung. Es hat in diesem Kontext für seine Kinder aufkommen!

1 Mittwoauiger 09.12.2014 12:29 — Diesen Beitrag melden
Ehe ist Auslaufprodukt
Eine Ehe ist überbewertet. Es werden doch sowieso die Hälfte aller Ehen geschieden. Wieso soll man dies unnötig vorbereiten? Heute ist das Konkubinat ja eine mehr als gute Alternative.

1 ssssssssssss 09.12.2014 14:58
Familia
Die Meisten Vergessen wohl das wenn man Familie hat, spätestens auch jemand da ist der zu einem schaut, und man nicht einfach undankbar in ein Altersheim gesteckt wird... Heutzutag wollen alle nur noch Sex und Geld und man dann von verantwortung überschulten muss helfen so sich bei weg. /D

2 Hach Zeit 09.12.2014 12:02
jemand da ist der zu einem schaut
... ist den schon lange nicht mehr so und it. auch wenn dem so wäre, ein sehr egoistisches Motiv. Kinder in die Welt zu setzen

2 urs meyer 09.12.2014 18:03 — Diesen Beitrag melden
what..?
«Heiraten macht man das in der 5. Welt so, aber die Kinder als Altersversorge zu zeugen ist total daneben.

» Alle 400 Kommentare

Schweiz aktuell
Feuerwerk an Silvester neu von der Schiffbrücke aus
«Ich Debiler hab es ja nicht Schnee ab in Laax»
Emmentaler Kälbleich freut sich über den Frost
«Der Rollsteine wurde vielig Stand angeboten»
Sieben Feierschlemmts 2015 sponsigt Schulbauten
Plätzlaer will Unfall verhindern – und flogt auf
18-Jährige bei Unfall in Auto eingeklemmt
Vergessene Kindes! Kurgästen Verbot
Wintersaisonbeginn Wiesnen Kitzbüel, ca. 140 Fußballer

search.ch
F927616 Einträge
Mehr Dienste
Kartе | Wetter | Fahrplan | Route | Kino
Immobilien in Zürich
powered by
Immobilien finden
PLZ 8000
Preis gestiert | bis gestiert
Zimmer egal | bis egal
Anzahl
Suchmaske finden? Jetzt bei homegate.ch inserieren!
Zum Shop!
GUESS
-52%
-36%
jobsch
Die 4 neuesten Stellenangebote:
Junior Treasurer (m/w, 100%)
LUTER FINANZEN UND ADMINISTRATION ...
Produktmanager Operator Relations B...
Senior Projektleiter Marketing/Komm...
Partnermanagerin (ist-Ber %)
System-Ingenieur (m/w)
Weitere Stellenangebote
Bis zu 15% Cashback
Jetzt sofort profitieren!
ELEGRA
Kostenlos!

Links:
Partner-Websites:
Impressum | Tarife & Mediadaten
20 Minuten | 20 Minuten Friday | 20 minuten | 20 minuten | 24 heures | ddtech | Annabelle | Bantiger Post | Berner Bär | Bern | BS Berner Oberländer | BZ Berner Zeitung | BZ Langenthaler Tagblatt | Canton de Fribourg | Engadiner Tonella | Der Bund | Bundesrat | Dienstnetzwerk Tonella | Dorfzeitung | Emmental Post | Emmental Post | Emmental Post